



BAYERISCHER BASKETBALLVERBAND e.V.

Bayerischer Basketball Verband e.V. | Georg-Brauchle-Ring 93 | 80992 München

An
alle Vereine

Bezirk Oberbayern - Vorsitzender

Dr. Rainer König

Eschenanger 19

94560 Offenberg

Tel: 0991 / 90830

Mobil 0170 / 221 79 59

E-Mail: Rainer.Koenig@bbv-online.de

28. September 2020

Rundschreiben

Liebe Sportfreunde,

die Bayerische Staatsregierung hat – nach Resolutionen des organisierten Sports – einen Wettkampfbetrieb für Kontaktsportarten und die Zulassung von Zuschauern ab dem 19. September wieder zugelassen. Der Einsatz der Verbände hat Wirkung gezeigt – dessen ungeachtet sollten wir realistisch bleiben, zumal die Pandemie nicht vorüber ist und nicht zwischen Amateuren und Profis (z.B. Kylian Mbappé) unterscheidet.

Der Bezirksvorstand hat sich nach längerer, durchaus kontroverser Diskussion entschieden, ab 14.11.2020 den regulären Wettkampfbetrieb zu beginnen – die Meldung hierfür ist mittlerweile beendet, die Ausschreibung angepasst und die Spielplanung angelaufen.

Ich persönlich räume ein, dass mir meine Entscheidung in diesem Zusammenhang nicht leicht fiel: wengleich sich für mich seit Beginn der Pandemie keine gravierenden Einschränkungen ergaben und ich selbst zwar Respekt vor den möglichen Konsequenzen einer Corona-Erkrankung habe, einer Ansteckung aber mit gesundem Menschenverstand und eine gewissen Zurückhaltung zu begegnen versuche, kann ich auch diejenigen verstehen, die sich, sei es aufgrund eines erhöhten Risikos oder auch nur aus Verunsicherung, massivste Zurückhaltung auferlegen – und sich dies auch von anderen wünschen würden. Noch ist zu wenig über den Virus, seine Wirkmechanismen und die von ihm ausgelösten Krankheitsbilder bekannt. Wir können uns allerdings weder unter ökonomischen noch unter sozialen Aspekten dauerhaft aus dem Leben zurückziehen – absolute Sicherheit kann und wird es in unserem Leben nicht geben!

Der Bezirk Oberbayern wird – so die mehrheitliche Meinung des Vorstands – im Rahmen der Möglichkeiten einen Wettkampfbetrieb realisieren. Dabei sollten wir allerdings realistisch bleiben: wir werden auch ohne „zweite Welle“ im restlichen Jahr 2020 (und vielleicht sogar darüber hinaus) keinen „normalen“ Wettkampfbetrieb realisieren können. Dies liegt nicht (nur) an der aktuellen Infektionslage, sondern v.a. auch an – für mich durchaus auch nachvollziehbaren - Sorgen und Ängsten unserer Entscheidungsträger: Niemand will für eine Ausbreitung von Corona und die sozio-ökonomischen Folgen verantwortlich gemacht werden. Dies zeigen auch die trotz entsprechender Freigaben durch den Freistaat bestehenden unterschiedlichen Vorgaben und Beschränkungen bei der Nutzung von Sporthallen.

Bayerischer Basketball Verband e.V.

Sitz: München, Vereinsregister: Amtsgericht München, VR 6105

Vertretungsberechtigte Vorstände: Bastian Wemthaler, Franz Ostermayer, Wolfgang Heyder



molten
For the real game

Dabei spielt es für mich keine Rolle, wie die Politik oder die Gerichte mit dem Druck der Vereinsvertreter umgehen: Recht bekommen heißt nicht unbedingt Recht zu haben! Die Feststellung von Jörg Ammon, es sei „im Verlauf der Pandemie in den bayerischen Sportvereinen zu keinerlei Infektion gekommen“ war bereits am 06.09.2020 auch im oberbayerischen Basketballsport schon überholt - dies dürfte definitiv auch kein Einzelfall sein bzw. bleiben!

Dem Bezirksvorstand ist bewusst, dass sich mit der Ausschreibung und der Ansetzung von Spielen im jeweiligen Wettbewerb für die Vereine eine Reihe von Problemen ergeben werden:

- Aktuell stehen unseren Vereinen in der Fläche noch immer nicht ausreichende Hallenkapazitäten bzw. Hallenzeiten zur Verfügung - bereits dies offenbart eine massive Wettkampfverzerrung!
- Die erforderlichen Hygienekonzepte sind nicht überall umsetzbar – unter Normalbedingungen müssen einzelne Vereine an einem Spieltag bis zu 6 Spiele in verschiedensten Ligen durchführen; unabhängig von der finanziellen Belastung (Städte und Kommunen geben die erhöhten Kosten für die Hallenreinigung an die Vereine weiter!) sind die z.T. geforderten Hygieneschutzmaßnahmen wie z.B. lange Lüftungszeiten - auch in Zeiten des Klimawandels - schlichtweg nicht leistbar. Auch hier ergeben sich schon unter finanziellen Aspekten enorme Wettbewerbsverzerrungen (eigene Halle/angemietete Halle, wenige bzw. viele Mannschaften/Spiele, unterschiedliche Vorgaben).
- Es wird auch im laufenden Spielbetrieb Mannschaften geben, bei denen einer oder mehrere Spieler einzelne Symptome aufweisen oder gar positiv auf Corona getestet werden wird, was i.d.R. entsprechende (Selbst)Beschränkungen oder sogar Quarantäne-Maßnahmen nach sich ziehen wird.
- Es wird Mannschaften – insbesondere im Jugendbereich – geben, bei denen sich die Eltern nach anfänglicher Euphorie doch, berechtigt oder unberechtigt, ängstigen und ihren Kindern die Teilnahme am Wettkampf untersagen.

Wir stehen auch als Funktionäre nicht nur in der Verantwortung, unseren Mitgliedern einen Sportbetrieb zu ermöglichen, sondern dies auch in einer verantwortungsbewussten Weise zu tun! Der Bezirk Oberbayern und seine Kreise werden alle möglichen Schritte unternehmen, um die Vereine – soweit dies in unserer Macht steht – zu schützen. Der Bezirk hat in seiner Ausschreibung durch eine entsprechende Ligenanpassung versucht die Risiken zu minimieren. Dadurch schaffen wir auch die Möglichkeit für diejenigen, denen bis dato noch keine Hallen zur Verfügung stehen, zu einem späteren Zeitpunkt in den regulären Wettbewerb einzusteigen. Gleichzeitig werden Spielverlegungen großzügiger gehandhabt.

Dessen ungeachtet ist uns bewusst, dass dieses Vorgehen sicherlich bei dem einen oder anderen Verein auf Kritik stoßen und/oder sogar rechtliche Bedenken hervorrufen wird – ich appelliere in diesem Zusammenhang dringend an alle Vereine, in dieser für uns alle besonderen Ausnahmesituation den sportlichen Wettkampf nicht nur unter dem Primat der Leistung, sondern auch unter dem damit unmittelbar verbundenen Fairness zu betrachten. Es liegt letztendlich an den Vereinen selbst, verantwortungsbewusst zu agieren, um in den nächsten Monaten auf Korbjagd gehen zu können.

Sie, liebe Vereinsvertreter, kann ich nur bitten, sich dieser Verantwortung bewusst zu werden: Spielen Sie gegeneinander, aber arbeiten Sie – gerade in diesem Jahr – vertrauensvoll miteinander zusammen! Lassen Sie uns gemeinsam und verantwortungsbewusst am Ball bleiben!

Mit sportlichen Grüßen

Gez.
Dr. Rainer König
Bezirksvorsitzender